



Moderation:

**Marina Martin** (Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V. / Kongress Armut und Gesundheit)

Diskutant\*innen:

**Stefan Bräunling** (Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V. / Kooperationsverbund  
Gesundheitliche Chancengleichheit)

**Lea Dohm** (KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit)

**Erick Marks** (Deutscher Präventionstag)

---

## **We can work it out: Interdisziplinäre Perspektiven auf gesellschaftliche Herausforderungen**

### **Abstract:**

Das Ausmaß gesundheitlicher Ungleichheit ist seit Jahrzehnten empirisch belegt. Wie Wilkinson und Pickett 2009 belegten, ist das Maß der (Un)gleichheit in einer Gesellschaft jedoch für viele Politikbereiche, beispielsweise die Sicherheit in der Gesellschaft, ein relevanter Faktor. Die Ergebnisse der Studie, dass Ungleichheit die Ursache verschiedener gesellschaftlicher Probleme ist, werden immer wieder neu durch empirische Ergebnisse gestützt. Inzwischen wissen wir auch immer mehr dazu, wie die soziale Lage und der Klimawandel, bzw. seine Folgen zusammenhängen. Daher soll diskutiert werden, inwiefern die Verringerung von Ungleichheit ein Co-Benefit in den Bereichen „Klima“, Sicherheit“ und „Gesundheit“ darstellen kann. Zudem sollen generelle Zusammenhänge der drei Themenfelder in den Blick genommen werden.

Obwohl interdisziplinäre Perspektiven immer wichtiger für die Bearbeitung komplexer Probleme werden, ist die sektorenübergreifende Zusammenarbeit oftmals noch kaum vorhanden. Die Vernetzung der Themenfelder „Klima“ und „Gesundheit“ hat inzwischen stark zugenommen. Die Vernetzung der Themenfelder „Sicherheit“ und „Gesundheit“ findet dagegen noch weniger statt, ebenso wie die Vernetzung der Themenfelder „Sicherheit“ und „Klima“.

Gemäß dem Ansatz „Health in All Policies“ wird in der Veranstaltung der Austausch zwischen den Disziplinen vertieft. Ziel der Veranstaltung ist es, die verschiedenen Fachbereiche für die Perspektive der anderen zu sensibilisieren, Synergieeffekte und Potenziale sowie Herausforderungen in der Zusammenarbeit zu identifizieren und für die weitere Arbeit nutzbar zu machen.

Die vollständige Dokumentation ist einsehbar unter: [https://www.armut-und-gesundheit.de/uploads/tx\\_gbbkongressarchiv/175\\_Martin\\_et.al.pdf](https://www.armut-und-gesundheit.de/uploads/tx_gbbkongressarchiv/175_Martin_et.al.pdf)

### **Kontakt**

Marina Martin (sie/ihr)  
Kongress Armut und Gesundheit  
Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.  
Friedrichstr. 231 | 10969 Berlin

E-Mail: [martin@gesundheitbb.de](mailto:martin@gesundheitbb.de)  
[www.armut-und-gesundheit.de](http://www.armut-und-gesundheit.de)